

# **JA SAGEN**

## **Marienandacht 2010 im KDFB Rottenburg-Stuttgart**

### **Vorbemerkung**

Im AK Spiritualität haben wir uns überlegt, welchen Inhalt die diesjährige Marienandacht haben soll. Nachdem im letzten Jahr das Bild der „Mutter vom guten Rat“ im Mittelpunkt stand, sollte es nun ein biblischer Text sein. Und wieder einmal haben wir über die Verkündigungsszene geredet, uns von ihr ansprechen lassen, nachgefragt, unsere Gedanken dazu mit ins Spiel gebracht:

Das „Ja“ Mariens haben wir an den Beginn gestellt und lange bedacht, was hinter diesem „Ja“ steckt: war es eine spontane oder eine lang überlegte Entscheidung? Gibt es nicht oft Punkte im Leben, wo wir genau wissen, was richtig ist, was dran ist, auch wenn das alle unsere Planungen über den Haufen wirft? Und können wir mit diesem Ja nicht vielen Frauen Mut zum eigenen Ja machen, die – wegen Schwangerschaft, wegen Krankheit, wegen Pflegesituationen, wegen vieler vieler Ursachen – ganz plötzlich ihr Leben umkrempeln müssen? Können wir uns mit ihnen auf die Suche nach dem stärkenden Engel machen und so helfen, ihre Situation zu bewältigen?

AK Spiritualität KDFB Rottenburg-Stuttgart

Barbara Janz-Spaeth, Jasmin Gremiglio-Kohlöffel, Claudia Friedrich, Gabi Ladwig, Annette Ruck, Ulrike Rix, Mechthild Wiemuth

Die Liedvorschläge sind dem Gotteslob (GL) bzw. Erdentöne – Himmelsklang, Ostfildern 2006 entnommen. Hilfreich war das Büchlein von Andrea Schwarz, Du Gott des Weges, segne uns. Gebete und Meditation, Freiburg 2008<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Abdruckrechte sind angefragt

## **Eröffnung**

Beginnen wir unsere Marienandacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Lied**

GL 573 „Gegrüßet seist du Königin“

EH 256 „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

## **Begrüßung und Hinführung zum Thema**

Herzlich willkommen zu unserer Marienandacht im Frauenbund. Ja sagen - was wäre geschehen, wenn Maria „Nein“ gesagt hätte? „Keine Zeit, zuerst muss geheiratet werden, das passt grade gar nicht in meine Lebensplanung, im nächsten Jahr gerne ...“. Mit ihrem Ja bejaht Maria eine radikale Veränderung ihres Lebens. Sie hat Mut genug, ihrer inneren Stimme zu vertrauen, sie hat Mut zur Entscheidung, Mut zur Familie. Die Begegnung mit dem Engel gibt ihr genug Stärke, das Leben durch zu stehen, weil sie die Zukunft bereits in sich trägt. Sie glaubt dem Wort des Engels: Gott ist mir dir. Ja, Gott ist mit Maria, Gott ist mit uns allen.

## **I Gottes Wille bejahen**

### **Lied**

GL 583 „Ave Maria zart“

EH 121 „Meine Zeit steht in deinen Händen“

### **Kurze Hinführung**

Der Begegnung Mariens mit dem Engel bei der Verkündigung geht ein längeres Gespräch voraus; Sie werden es im Laufe der Andacht hören.

Am Ende sagt Maria ein deutliches Ja; sie lässt sich auf Gottes Willen ein, wird stark genug, dieses Ja in ihrem Leben durchzuhalten.

### **Biblischer Text (Lk 1, 38)**

***Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.***

### **Impuls**

*Zwei Frauen lesen im Wechsel*

Ja sagen  
obgleich ein Nein einfacher gewesen wäre  
Ja sagen  
auch wenn alles anders geplant war  
Ja sagen  
obwohl ich nicht weiß, was mich erwartet  
Ja sagen  
ohne Bedingungen zu setzen  
Ja sagen  
gegen alle Vernunft  
Ja sagen  
ohne Bedenkzeit zu haben  
Ja sagen

im Wissen, dass sich das Leben radikal ändern wird  
Ja sagen  
und ahnen, dass mir diese Geschichte niemand glauben wird  
Ja sagen  
weil ich meinem Glauben traue  
Ja sagen  
weil ich Gott vertraue  
(Barbara Janz-Spaeth)

## **Stille**

### **Biblischer Text (Wiederholung – Lk 1, 38)**

#### **Gebet im Wechsel mit allen Frauen**

Wenn meine Pläne durchkreuzt werden  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

Wenn ich weiß, dass die anderen meine Entscheidung hinterfragen  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

Wenn ich nicht sehen kann, wie es weitergehen soll  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

Wenn ich enttäuscht bin,  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

Wenn ich denke, dass mir meine Entscheidungsfreiheit verloren geht  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

Wenn klar ist, dass manches, was mir sehr wichtig ist, nicht mehr möglich sein wird,  
fällt es mir schwer, wie Maria zu sagen

**A: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**  
**Gegrüßet seist du, Maria ...**  
**Gegrüßet seist du, Maria ...**

#### **Gebet**

ICH SAG MICH DIR ZU

ich sag mich  
dir zu  
ich geb  
mich dir ganz

vorbehaltlos

bedingungslos  
hier und jetzt  
ohne wenn und aber

ich gebe mich ganz  
halte nichts zurück  
sichere mich nicht ab  
bau keine Hintertür ein

ich geb mich dir  
mit meinem Sein  
mit meinem Weg  
mit meinem Wachsen

ich sage mich dir zu  
mit meiner Treue

und meiner Lebendigkeit  
und all dem Uerkannten in mir

ich mute mich dir zu  
mit all dem  
was unerlöst ist  
und auf Befreiung wartet

ich verspreche  
dir nicht  
die zu bleiben  
die ich bin

ich verspreche dir  
alles zu tun  
die zu werden  
die ich sein soll

und diesen Weg  
zu gehen  
in Treue  
zu dir

(Andrea Schwarz, Du Gott des Weges segne uns, Freiburg 2008, 116f)

**Musik: Frank Sinatra, „I did it my way“**

## **II VON GOTTES KRAFT ERFÜLLT SEIN**

### **Lied**

GL 581 „Ave Maria klare“

EH 140 „Einer hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe“

### **Kurze Hinführung:**

Maria fragt nach, was ihr unbegreiflich erscheint. Sie ist bereit, sich vom Geist Gottes erfüllen zu lassen, von seiner Kraft, von seinen Möglichkeiten, die unsere Vorstellungen bei weitem überschreiten. Erfüllt von Gottes Geist wird ein „Ja“ möglich, das Unmöglichkeiten möglich werden lässt.

### **Biblischer Text (Lk 1, 34-37)**

***Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?***

***Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.***

### **Impuls**

*Zwei Frauen lesen im Wechsel*

Erfüllt sein  
von dem, wozu ich ja gesagt habe  
erfüllt sein  
von der Hoffnung in die Zukunft  
erfüllt sein  
von Träumen, die ich nicht nur träumen will  
erfüllt sein  
von Ideen, die mich mit andern verbinden  
erfüllt sein  
vom Spüren einer Kraft, die mich trägt  
erfüllt sein  
von der Quelle, die mich trägt  
erfüllt sein  
von der Suche nach Möglichkeiten, die Welt zu verändern  
erfüllt sein  
von der Sinnhaftigkeit dessen, was ich tue  
erfüllt sein  
von der Gemeinschaft, die mich stützt und bestärkt  
erfüllt sein  
von der lebendigen Gegenwart Gottes  
(Barbara Janz-Spaeth)

### **Biblischer Text (Wiederholung Lk 1, 34-37)**

#### **Gebet im Wechsel mit allen Frauen**

Wenn ich am Verzweifeln bin  
hoffe ich auf das Wort des Engels

***A: „Für Gott ist nichts unmöglich“***

Wenn ich keine Möglichkeiten mehr sehe,  
hoffe ich auf das Wort des Engels

***A: „Für Gott ist nichts unmöglich“***

Wenn mir alle sagen, dass das auf keinen Fall geht,  
hoffe ich auf das Wort des Engels

**A: „Für Gott ist nichts unmöglich“**

Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen,  
hoffe ich auf das Wort des Engels

**A: „Für Gott ist nichts unmöglich“**

Wenn meine Fragen ohne Antwort bleiben,  
hoffe ich auf das Wort des Engels

**A: „Für Gott ist nichts unmöglich“**

Wenn keine Erklärungen mehr möglich sind,  
hoffe ich auf das Wort des Engels

**A: „Für Gott ist nichts unmöglich“**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gebet**

GEHORSAM

deinen Weg  
gehen

nicht meinen  
nicht den anderer

sondern  
deinen Weg

den Weg  
der zum Leben führt

ich weiß nicht  
wie der nächste Schritt heißt

du musst mir helfen  
zu dir rufe ich

dir gebe ich mich  
du bist mein Grund

nun zeig mir bitte auch  
wo es hingehet  
(Andrea Schwarz, a.a.O., 89)

**Musik: Beatles, „Let it be“**

### III GOTTES GNADE SPÜREN

#### Lied

GL 588 „Sagt an, wer ist doch diese“  
EH 112 „Durch das Dunkel hindurch“

#### Kurze Hinführung

Von Gott erwählt zu sein – wer mag, wer kann das von sich sagen. Wie sollen wir als Menschen einer solchen Erwählung gerecht werden? Doch heißt es nicht eher: dass Gottes Gnade uns trägt, uns hält, um die Aufgaben bestehen zu können, die das Leben für uns bereit hält?

#### Biblischer Text (Lk 1, 30-33)

***Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.***

#### Impuls

*Zwei Frauen lesen im Wechsel*

Du hast bei Gott Gnade gefunden  
ohne Vorleistungen zu erbringen  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
weil Gott jeden einzelnen Menschen liebt  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
und spürst die Kraft, die dir daraus erwächst  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
und gehst das Wagnis ein  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
und spürst die Zukunft in dir  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
und erkennst, worauf du vertrauen kannst  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
und erahnst, welcher Geist fortan dein Leben prägt  
Du hast bei Gott Gnade gefunden  
in jedem Moment deines Lebens.  
(Barbara Janz-Spaeth)

#### Stille

#### Biblischer Text (Wiederholung Lk 1, 30-33)

#### Gebet im Wechsel mit allen Frauen

Wenn ich Angst habe, dass mir alles über den Kopf wächst,  
höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn ich mich klein und ohnmächtig fühle,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn ich einsam meine Entscheidung treffen muss,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn ich niemanden an meiner Seite habe,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn mir jede Unterstützung versagt wird,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn meine Sicherheiten zu wanken beginnen,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn ich meinen Träumen und Ideen nicht genug traue,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

Wenn mir der Boden unter den Füßen wegrutscht,

höre ich das Wort des Engels:

**A: „Fürchte dich nicht“**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

## **Gebet**

### **RICHTIGSTELLUNG**

damit ich nicht  
in irgendwelchen  
Sackgassen stecken bleibe

mich nicht  
in irgendwelchen  
Labyrinthen verirre

nicht der Maßlosigkeit  
des Glaubens  
an mich selbst verfalle

mich nicht täusche  
über Ursache und Wirkung  
und Leistung und Machbarkeit

stellst DU klar



fast beiläufig nebenbei  
und doch ganz einfach souverän

wer hier  
bei uns beiden  
das Sagen hat

vor meiner Entscheidung  
war schon  
deine Entscheidung

vor meiner Antwort  
war schon  
dein Wort

vor meinem Schritt  
warst du schon  
der Grund

ich bin  
weil du  
bist

und du rufst  
und lockst  
und willst mich

und ich  
gebe mich  
dir

(Andrea Schwarz, a.a.O., S. 84f)

## **IV GOTTES ENGEL BEGEGNEN**

### **Lied**

GL 577 „Maria, Mutter unsres Herrn“

EH 77 „Dein Geist weht, wo er will“

### **Kurze Hinführung**

Manchmal sind es kurze Worte, einzelne Begriffe, die mich hellhörig machen, die mir zeigen, dass jetzt ein ganz besonderer Moment ist. Ein Moment, der meine ganze Aufmerksamkeit verdient, weil er mein Leben verändern kann, meinem Leben eine Richtung weist, mir Klarheit gibt, welche Kraft in meinem Leben wirkt.

### **Biblischer Text (Lk 1, 26-29)**

***Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.***

***Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.***

### **Impuls**

*Zwei Frauen lesen im Wechsel*

Sei gegrüßt  
ich bin der Gott mit dir  
Sei gegrüßt  
ich bin der Ich-bin-da  
Sei gegrüßt  
ich steh an deiner Seite  
Sei gegrüßt  
ich halte dich in meiner Hand  
Sei gegrüßt  
wie Sara und Hagar, wie Jakob, Elija und Josef hörst du Gottes Wort  
Sei gegrüßt  
mein Wort lässt dich erkennen, was du in dir trägst  
Sei gegrüßt  
und du spürst, dass dieser Gruß dein Leben verändern wird  
(Barbara Janz-Spaeth)

### **Stille**

#### **Biblischer Text (Wiederholung Lk 1, 26-29)**

#### **Gebet im Wechsel mit allen Frauen**

Wenn die eigene Kraft nicht ausreicht

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn das Erschrecken größer ist als der Mut,

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn dein Weg sich verliert,

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn deine Sehnsucht nach Gerechtigkeit groß wird,

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn Barmherzigkeit von dir gefordert ist,

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn du von Hoffnung und Freude erzählst,

**A: „ist der Herr mit dir“**

Wenn Gottes Liebe in dir lebendig wird,

**A: „ist der Herr mit dir“**

#### **Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**  
**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Gebet**

ZARTHERB

geahntes Geheimnis  
im Dunkel verborgen  
verzauberndes Flüstern  
und neu hinhören  
einen Augenblick Mut haben  
und sich verlassen  
wiederfinden  
das Licht einer Kerze  
ein Duft  
ein Klang  
ein Ahnen  
nichts wird mehr so sein  
wie es mal war  
die Nacht ist rau  
der Wind geht hart  
kein schützendes Dach  
und nur wenig Gepäck  
ein tanzender Stern  
ein Wort  
die Umarmung eines Engels  
und die Sehnsucht wächst  
ein wenig rascher  
als die Angst  
Tränen  
wissen um den Abschied  
Altes löst sich  
Neues ist verletzbar  
Tanz und Traum  
und eine rote Rose  
von irgendwem geschenkt  
und wachsende Gewissheit  
und Schmerz  
und Erkennen  
und Lassen  
und Geben

Gott  
bricht  
ein

(Andrea Schwarz, a.a.O., 135f)

**Musik: Edith Piaf, Je ne regrette rien**

**Segensgebet**

Gott

komm wir bitten dich  
komm und segne uns

sei uns licht  
im dunkel

sei der leise ton  
in all dem lärm

sei die stimme  
die erinnert

sei die hand  
die sanft berührt

sei der geist  
der mich atmen lässt

sei  
mein gott

ich bin  
bereit

deinen weg  
zu gehen

dem leben  
entgegen  
(Andrea Schwarz, a.a.O., 188)

So segne uns alle Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied**

GL 594 „Maria, dich lieben“  
EH 277 „Keinen Tag soll es geben“